

N° 6
katze und krieg

N° 7
Anstößige
Steine

N° 8
Zu Gast auf
dem Eichenhof

w a n d e r s p a c e

katze und krieg arbeiten an performativen Interventionen in Alltagswelten des öffentlichen Raumes, z.B. Supermärkte, Bürogebäude, Wohnviertel und Fußgängerzonen, stets begleitet von einem eingeladenen Publikum. In ihren Performances beleuchten und irritieren sie existierende Konventionen des urbanen Lebens, indem sie spielerisch jenseits der vorherrschenden Strukturen und Routinen agieren. Auf diese Weise untersuchen katze und krieg konsequent und mutig das Potenzial von Verhaltensweisen im öffentlichen Raum und fordern Passanten und Zuschauer:innen auf, ihre bisherigen Vorstellungen in Frage zu stellen.

katze und krieg performen im deutschsprachigen und internationalen Raum im Rahmen von diversen Ausstellungen und Festivals. Im Sommersemester 2021 waren sie zur Gastprofessur von Performance Studies an die Justus-Liebig-Universität Gießen eingeladen.

Zu Gast auf dem Eichenhof

wandertalk N°8
22. Juni 2024, 15 bis 18 Uhr
Eichenhof 1
57223 Kreuztal

Der Bioland-Eichenhof ist ein Ort, der den Umgang mit Natur, Konsum und Ressourcen thematisiert, Alternativen aufzeigt und sich zugleich als ein Begegnungsort versteht. Samuel Treindl und Alexandra-Joy Jaeckel werden mit Studierenden des Faches Kunst und der Sozialen Arbeit vor Ort sein und künstlerisch-forschende Aktivitäten initiieren. Besuchende sind herzlich dazu eingeladen gemeinsam Brotskulpturen zu backen oder in der Druckwerkstatt zu arbeiten, mit der Naturpädagogin Gabriele Burg-Berghäuser auf einer Kräuterwanderung die Umgebung zu erkunden oder an der Brotbar bei Tee und Kräuteraufstrich ins Gespräch zu kommen.

wanderspace entwickelt und realisiert gemeinsam mit Künstler:innen und regionalen Akteur:innen in Südwestfalen Kunstprojekte, die kulturelle Teilhabe ermöglichen. Kunst und künstlerische Strategien entfalten sich im öffentlichen Raum, sind Ausgangspunkt und Bezugsrahmen von Begegnungen.

Die wandertalks sind eine Veranstaltungsreihe, die regionale und überregionale Gesprächspartner:innen zum Dialog in den wanderspace oder an die vielfältigen Kulturorte in Südwestfalen einlädt.

Dr. Alma-Elisa Kittner,
Universität Gießen:

Anstößige Steine

Der Gießener Kunstweg zwischen Kompromiss und Kontroverse

wandertalk N°7
5. Juni 2024, 17 Uhr
Spandauerstr. 40
57072 Siegen



wandertalk N° 7, 1996 Foto: Dagmar Klein

Beim Backen, wie auch bei einer Keramik oder einer Plastik, alles fängt mit dem Material an: Wasser, Mehl und Hefe oder Tonerde und Wasser. Der Rest ist Handarbeit. Wenn Andrea Zimmermann morgens in ihre Backstube auf dem Eichenhof in Kreuztal-Eichen geht, formt sie die schönsten Brote. In ihrer reduzierten, seriellen Form ist dennoch jedes für sich ein Unikat. Wenn Samuel Treindl morgens in sein Atelier geht, beschäftigt er sich mit der Frage, was künstlerische Plastik ist oder sein kann. Auch Brotteig ist dabei ein Material, das zur Gestaltung einlädt. Was dabei Kunst ist oder gut schmeckt, lässt sich durch eigene Wahrnehmungen erfahren.

katze und krieg

wandertalk N°6
15. Mai 2024, 18 Uhr
Spandauerstr. 40
57072 Siegen

katze und krieg sind ein Künstlerinnenduo, bestehen aus Katharina Jej und Julia Dick. Sie leben und arbeiten in Köln. Kennengelernt haben sie sich 2007 während ihres Studiums an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig.

www.katzeundkrieg.de

wandertalk N°6, Foto: Katze und Krieg



Der Gießener Kunstweg der Justus-Liebig-Universität Gießen stößt an. Wie ein Leitmotiv zieht sich dies durch die Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte des Skulpturenweges, der Anfang der 1980er Jahre von dem Kunsthistoriker Gottfried Boehm initiiert wurde und bis heute existiert: Mal wurde die zu große Autonomie der Skulpturen und damit der fehlende Ortsbezug kritisiert; mal beklagten sich Universitätsangehörige, bei der Auswahl der Kunstwerke nicht beteiligt worden zu sein. Schließlich erscheint der Kunstweg aus heutiger Perspektive nicht divers genug – alle 15 Positionen stammen von männlichen Künstlern.

Der Vortrag zeichnet die Entwicklung des Gießener Kunstwegs nach und verdeutlicht, wie an ihm exemplarisch die Problematik von Kunst im öffentlichen Raum sichtbar wird. Zugleich zeigt er, welche Bedeutung die Kunst als Erfahrungs- und Lernraum für die universitäre Lehre hat und wie sie nach wie vor der Schärfung ästhetischer Wahrnehmung dient. Schließlich diskutiert der Vortrag, wie der der Gießener Kunstweg mit seinen überwiegend historischen Positionen in der Gegenwart dazu herausfordert, seine Geschichte zu bewahren und ihn zugleich weiterzuentwickeln.

© 2024
Universität Siegen, Fakultät II:
Bildung · Architektur · Künste:
universi - Universitätsverlag Siegen

Universität Siegen
Fakultät II, Fach Kunst
Kulturelle Bildung & künstlerische
Strategien im öffentlichen Raum
Prof. in Johanna Schwarz
Spandauerstr. 40
57072 Siegen

www.wanderspace.de
www.wearemixedmedia.de



wandertalk N° 8, Foto: Samuel Treindl

N°6
katze und krieg

N°7
Anstößige
Steine

N°8
Zu Gast auf
dem Eichenhof



wanderplatz

Sommer 2024

Universität Siegen
Fakultät II, Fach Kunst, Kulturelle Bildung &
künstlerische Strategien im öffentlichen Raum
Prof.in Johanna Schwarz
Spandauerstr. 40
57072 Siegen

w a n d e r s p a c e

www.wanderspace.de | www.wearemixedmedia.de